

# NEWSLETTER

## 2023

---

DEZEMBER 2023

---

LBS AMSTETTEN



---

# Vorwort

Geschätzte Damen und Herren,

ich freue mich, Ihnen heuer wieder einen Newsletter unserer Schule präsentieren zu können.



Nach einigen Jahren der Steigerungen bei den Neuanfängern haben wir heuer erstmals einen Rückgang bei den Schülerzahlen der ersten Klassen von etwa 10 Prozent zu verzeichnen. Die Gesamtschülerzahlen hatten vor einigen Jahren einen Tiefstand mit 1150 Schüler. Im heurigen Schuljahr steuern wir aber trotzdem auf einen Höchststand von zirka 1550 Schüler zu.

Besonders hohe Steigerungen gab es in den letzten Jahren bei den Mechatronik-Lehrlingen. Hier stellen wir einen ständigen Zuwachs beim Hauptmodul Fertigungstechnik und seit heuer auch im Hauptmodul IT-, Digitalsystem- und Netzwerktechnik fest. Die Spezialmodule Robotik und SPS-Technik werden auch zunehmend von mehr Schülern besucht. In der Metalltechnik und Kältetechnik sind die Schülerzahlen konstant.

Große Investitionen wurden in der Elektrotechnik getätigt, wo neue Grundlagenboards angekauft wurden. Mit der Installation einer neuen CO<sub>2</sub> Kälteanlage und einer Ammoniakanlage haben wir uns auch in diesem Bereich technologisch sehr gut weiterentwickelt.

Die Luftfahrzeugtechniker, welche im Fliegerhorst Langenlebarn unterrichtet werden, wurden mit Schuljahresbeginn 2023/24 an die Berufsschule in Stockerau übergeben. Ich möchte mich bei der BFS Langenlebarn für die jahrelange gute Zusammenarbeit bedanken.

Wie Sie auf den weiteren Seiten sehen können, haben viele neue Kollegen ihren Dienst als Pädagogen an unserer Schule begonnen und somit einen kommenden Generationswechsel des Lehrkörpers eingeleitet.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

Auf eine weitere gute Zusammenarbeit Ihr



**Ewald Übellacker**

# Neuzugänge im Lehrkörper



**Franz Berger**

Fachgruppe 1

**Berufliches Vorleben:**

Rohmaterialeinkauf Metall bei der Fa. Doka

**Hobbies:**

Freiwillige Feuerwehr

**Warum bin ich Lehrer geworden?**

Ich arbeite gerne mit Menschen.



**David**

**Datzberger**

Fachgruppe 1

**Berufliches Vorleben:**

13 Jahre in unterschiedlichen Positionen im Einkauf der Fa. Doka, zuletzt Gruppenleiter strategischer Einkauf für die Bereiche R&D, Produktion und Produktmanagement

**Hobbies:**

Zeit mit der Familie und Freunden verbringen, Imkerei, Tennis, Skifahren

**Warum bin ich Lehrer geworden?**

Die Zusammenarbeit mit jungen Menschen hat mir schon immer Spaß gemacht, daher ist es mir leichtgefallen, als Lehrkraft tätig zu werden.



**Georg Bichler**

Fachgruppe 3

**Berufliches Vorleben:**

Meister in Metall- und Maschinenbautechnik

**Hobbies:**

Rennradfahren, Skifahren

**Warum bin ich Lehrer geworden?**

Um mein erlerntes Wissen an Jüngere weiterzugeben und weil ich Freude am sozialen Beruf habe.



**Stefan**

**Datzberger**

FG 2 Metalltechnik

**Berufliches Vorleben:**

Unterschiedliche Tätigkeitsbereiche in der Produktion, Technik und Logistik bei der Fa. Harreither. Technischer Einkäufer bei der Fa. Doka

**Hobbies:**

Familie und Sport

**Warum bin ich Lehrer geworden?**

Als Familienvater ist mir die schulische, fachliche und persönliche Entwicklung unserer Kinder ein großes Anliegen.



**Jürgen Danzer**

Fachgruppe 1

**Berufliches Vorleben:**

16 Jahre bei der Firma MED-EL Medical Electronics. Mehrjährige Tätigkeiten im Ausland (Australien, Neuseeland). Zuletzt Gründung und Verantwortung für die MED-EL Academy in Dubai.

**Hobbies:**

Tennis, Skifahren, Reisen

**Warum bin ich Lehrer geworden?**

Ich arbeite gern mit Jugendlichen! Es ist schön, ihnen etwas für ihr Leben mitzugeben.



**Michael Fuchs**

FG 2 Elektrotechnik

**Berufliches Vorleben:**

Projektleiter und technischer Zeichner bei der Firma Landsteiner GmbH

**Hobbies:**

Familie und Sport

**Warum bin ich Lehrer geworden?**

Mir gefällt der Beruf eines Berufsschullehrers weil ich hier die Theorie mit der Praxis verbinden kann und außerdem mit jungen Menschen zusammenarbeite.

# Neuzugänge im Lehrkörper



**Thomas Göstl**

Fachgruppe 1

**Berufliches Vorleben:**

20 Jahre Führungskraft bei der Doka Gruppe, die letzten 4 Jahre als Einkaufsleiter für die österr. Doka Standorte

**Hobbies:**

Grillen, Laufen, Schach spielen

**Warum bin ich Lehrer geworden?**

Weil ich sehr gerne mit jungen Menschen arbeite und diesen mein Praxiswissen weitergeben möchte.



**Lukas Kößl**

FG 2 Elektrotechnik

**Berufliches Vorleben:**

Gelernter Elektroinstallationstechniker, zuletzt Automatisierungstechniker bei voestalpine precision strip GmbH

**Hobbies:**

Freunde, Familie, Dart

**Warum bin ich Lehrer geworden?**

Die Freude am Wissensaustausch und die Möglichkeit, in verschiedenen Fächern und Altersgruppen zu unterrichten, sind für mich besonders reizvoll.



**Franz**

**Grubbauer**

FG 2 Metalltechnik

**Berufliches Vorleben:**

Maschinenbautechniker im Bereich Glasbearbeitungsmaschinen

**Hobbies:**

Wandern, Tennis, Rad fahren

**Warum bin ich Lehrer geworden?**

Weil ich meine Erfahrungen mit Jugendlichen teilen möchte und mir die Ausbildung von guten Facharbeitern wichtig ist.



**Josef Krückl**

Fachgruppe 1

**Berufliches Vorleben:**

25 Jahre Berufserfahrung in diversen nationalen und internationalen Aufgaben im Personalbereich bei Spar, XXXLutz, Umdasch/Doka und emc-elektromanagement

**Hobbies:**

Laufen, Yoga, Pfadfinder, Künstliche Intelligenz

**Warum bin ich Lehrer geworden?**

Weil ich gerne mit Jugendlichen zusammenarbeite und sie ein Stück ihres Lebensweges „begleiten“ will.



**Johannes**

**Kalcher**

FG 2 Kälteanlagentechnik

**Berufliches Vorleben:**

9 Jahre selbstständiger Kältetechniker und Installateur, davor Techniker bei Wärmepumpenhersteller

**Hobbies:**

Tennis, Rad fahren, Ski fahren

**Warum bin ich Lehrer geworden?**

Es macht mir Spaß mit jungen Menschen zusammenzuarbeiten und mein Praxiswissen weiter zu geben.



**Manfred Mader**

Fachgruppe 1

**Berufliches Vorleben:**

Journalist und danach Pressesprecher, zuletzt bei der WESTbahn Management GmbH

**Hobbies:**

Familie, Sport, Lesen

**Warum bin ich Lehrer geworden?**

Weil das Zusammenarbeiten mit jungen Menschen einen selbst auch jung hält – zumindest im Kopf.

# EINSATZ VON LeTTo AN DER LANDESBERUFSSCHULE AMSTETTEN

Unter dem Motto: „Mit Schmerzen konsultiert man den Arzt. Bei der Entwicklung einer hoch innovativen Lernplattform befragt man die Lehrer- und Schülerschaft!“

Diesem Denkansatz konnten wir im Bereich Elektrotechnik, Kältetechnik und Mechatronik an der LBS-Amstetten beipflichten und das Interesse an diesem „Tool“ wurde geweckt.

Nach der Teilnahme einiger Kollegen an der LeTTo-MINT-Offensive im Herbst 2021, wurde im Frühjahr 2022 in den Lehrberufen Elektrotechnik, Kältetechnik und Mechatronik mit dem LeTTo-Pilotversuch begonnen und in einigen Klassen des vierten

Lehrganges diese Lernplattform in den Fächern Elektrotechnik und Angewandte Mathematik, Kälte- und Klimatechnik, Technologie, Angewandte Wirtschaftslehre und Berufsbezogene Fremdsprache Englisch eingesetzt. Letto ist eine Lernplattform, welche sich durch professionelle Bedienbarkeit auf PC, Laptop und Handy auszeichnet. Die Schülerinnen und Schüler erfahren sofort nach der Eingabe, ob das Resultat korrekt ist. Diese schnelle Rückmeldung motiviert in der Übungsphase enorm.

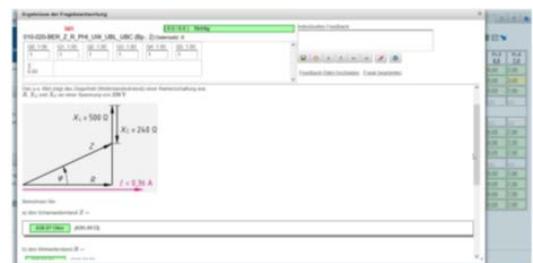
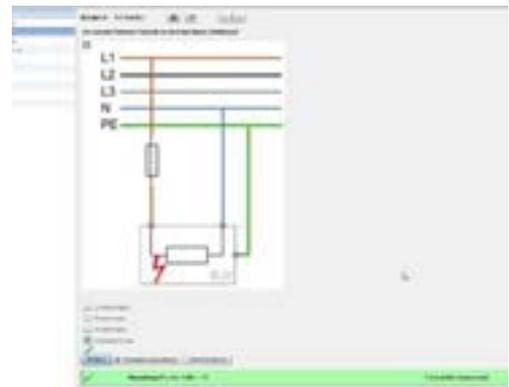
LeTTo wird vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung gelistet und empfohlen. Der Einsatz findet an Berufsschulen, HTLs, AHS bis hin zur Technischen Universität Wien sowie an Schulen in Luxemburg, Deutschland etc. statt.

Durch den bundesweiten Einsatz von LeTTo, wurde zum Vorteil für unsere SchülerInnen ein reger Austausch unter den Schulen etabliert. Der Einsatz von LeTTo in unterschiedlichen Lehrbetrieben stellt eine optimale Symbiose in der dualen Ausbildung dar.

---

**Wichtig war uns das Feedback der angehenden Facharbeiter. Die SchülerInnen-Frage: „Wie lautet die Lösung?“ wird durch die Frage „Wie lautet der Lösungsweg?“ ersetzt.**

---



## Exkursion der 4. Klasse Kälteanlagenentechnik 2023

Die Abschlussexkursion der Kältetechnik führte die 4. Klasse mit den Klassenlehrern Herrn Stockinger und Herrn Weniger dieses Mal nach Oberösterreich.

Das erste Exkursionsziel war die Fa. Frigologo in Sattledt. Eine der größten Lebensmittellogistik- und Kühlspeditionen Österreichs. Wir wurden von der Niederlassungsleiterin Frau Wald empfangen und kurz über die Firmentätigkeit informiert. Unterstützt von zwei Mitarbeitern der Fa. Hauser konnten wir dann die Tiefkühl- und Kühllager sowie die Technikzentrale besichtigen. Unter anderem sind für die Kühlung des Lagers zwei große R134a-CO<sub>2</sub>-Kaskadenanlagen für die Kühlung notwendig.

Nach einer Pause ging es anschließend weiter zur Brauerei Ried/Innkreis. In der Brauerei wurde die Produktion des „Gerstensaftes“ bei einem Rundgang erklärt. Wir konnten auch einen Blick in den Maschinenraum werfen, wo uns gleich der Geruch von Ammoniak entgegentrat. Eine Besonderheit waren die zwei KreuzkopfkompRESSOREN aus dem Jahre 1960, die immer noch brav ihren Dienst tun.



---

Auf dem Wege zu unserem Quartier in Seeham wurde noch die KTM-Motohall in Mattighofen besichtigt. Hier wird sehr anschaulich die Firmengeschichte von KTM und die Produkte vom KTM-Fahrrad über Mopeds und Enduros bis zu den E-Motorbikes dargestellt. Der Tag fand dann einen gemütlichen Ausklang in einer Pizzeria in Seekirchen.



Am Freitag wurde dann der BioArt-Campus in Seekirchen besucht. Ein modernes Gebäude, wo sich viele unterschiedliche Unternehmen angesiedelt haben. Ausgestattet ist dieses Zentrum mit modernster Gebäudetechnik inkl. Lüftungs- und Klimaanlage. Die Leiterin des BioArt-Campus Frau Gmachl führte uns sogar in die Lüftungs- und Kältezentrale. Zwei Schüler unserer Klasse berichteten stolz, wie sie mit ihrem Lehrbetrieb, der Fa. Strauß, die Anlagen montiert und in Betrieb genommen haben. Nach dem Mittagessen starteten wir die Heimreise. Alles in allem eine gelungene Exkursion

## Lehrfahrt nach Zwentendorf im Mai 2023

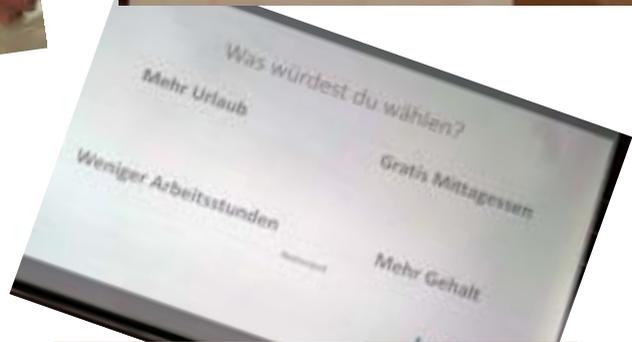
Die Schüler der 3.MT2 wollten, nachdem wir uns im Unterricht über Atomkraftwerke, deren Funktion und das Umweltrisiko unterhielten, unbedingt das AKW Zwentendorf besichtigen. Einen kurzfristigen Termin für eine Führung zu bekommen stellte sich als äußerst schwierig heraus. Mit viel Glück und Nachdruck schafften wir es aber. Wir wurden in Zwentendorf am Gelände des AKWs, das nie in Betrieb ging, von einer Technikerin und einem Physiker empfangen.

Nach einem kurzen Film zum Kraftwerk bekamen wir eine hochinteressante Tour durchs ganze Gebäude, wo uns gelegentlich WEGA-Beamte beim Training über den Weg liefen. Der erste beeindruckende Teil war die alte Schaltwarte mit tausenden Knöpfen und Anzeigen, die an die Kulisse eines James Bond Films erinnerte. Die Maschinenhalle mit Dampfturbine und Generator hatten wir uns größer vorgestellt. Das lag unter anderem daran, dass viele Teile davon verkauft wurden. Besonders interessant waren jene Bereiche, die besonders für ein Atomkraftwerk sind. Der Reaktor, die Brennstäbe und das Abklingbecken waren echt beeindruckend und können nirgends so hautnah besichtigt werden, wie in Zwentendorf, da es in jedem anderen AKW aufgrund der Strahlung nicht möglich ist.



# Besuch im Niederösterreichischen Landtag

In der zweiten Klasse besuchen die Schülerinnen und Schüler der LBS Amstetten den niederösterreichischen Landtag, um Politik hautnah zu erleben und um selbst politische Entscheidungsprozesse auszuprobieren.



## Lehrausgang zur Wirtschaftskammer



In den 3. Klassen sehen die Berufsschul-Lehrpläne für AWL (Angewandte Wirtschaftslehre) den Themenbereich "Unternehmen" vor: Die SchülerInnen befassen sich hier intensiv mit Unternehmensorganisation, Marketing, Beleg- und Rechnungswesen, Standortfragen, Kostenrechnung und Kalkulation sowie Gewerberecht. Aus diesem Grund besuchen immer wieder SchülerInnen der 3. Klassen die benachbarte Bezirksstelle der WKO, wo sie interessante und praxisnahe Informationen zum Thema "Unternehmensgründung" erhalten. Neben dem "Gründerservice" werden hier auch fiktive Unternehmensgründungsberatungen gemacht, wobei konkrete Ideen von SchülerInnen aufgegriffen und in vielen Aspekten durchbesprochen werden - wie bei echten Gründungsberatungen. Auf diese Art und Weise werden die in AWL behandelten Themen zusammenfassend wiederholt und ergänzt. Die SchülerInnen erhalten einen ersten Eindruck, was sie erwartet, wenn sie einmal den Schritt in die Selbständigkeit wagen.

---

## Betriebsbesichtigung Firma Engel, St. Valentin

Immer wieder besucht die Landesberufsschule Amstetten Betriebe in der näheren und fernerer Umgebung, um sich ein Bild von unterschiedlichen Unternehmen machen zu können. Die 22 Schülerinnen und Schüler der 3MBT1 sowie zwei Lehrkräfte statteten am 25. Oktober 2023 der Firma Engel in St. Valentin einen Besuch ab. Hr. Thomas Aufreiter organisierte eine Werksführung, bei der die Fertigung von Großspritzgießmaschinen von den Einzelteilen bis zur Endmontage erklärt wurde.



## „Tech-Dating“ in der Landesberufsschule Amstetten

Am 6. November fand bereits zum 14. Mal das Tech-Dating statt. Rund 70 Schülerinnen der siebten, achten und neunten Schulstufe nutzten in der Landesberufsschule (LBS) Amstetten die Gelegenheit, technische Berufe und die damit verbundenen Ausbildungsmöglichkeiten sowie Unternehmen der Branche kennenzulernen.



LBS Dir. Ewald Übellacker, SQM Christine Schmutz, BD Karl Fritthum, Sabine Hilbert Land NÖ, Bezirksstellenleiter WKNÖ Andreas Geierlehner, Expertin Christina Eisenhut

In kleinen Gesprächsgruppen an den Tischen der Unternehmen lösten die Schülerinnen im Rahmen einer Schnitzeljagd Rätsel zum Unternehmen und hatten so die Möglichkeit, sich über die erforderlichen Fähigkeiten, das Einstiegsgehalt und die Möglichkeit von Schnuppertagen im Unternehmen zu informieren. So konnten sie erste Einblicke in die zukünftige Arbeitswelt gewinnen. Für die Unternehmen bietet das Tech-Dating eine gute Möglichkeit, zukünftige Mitarbeiterinnen zielgruppengerecht anzusprechen und dem Fachkräftemangel aktiv entgegenzuwirken. Die teilnehmenden Unternehmen wurden von weiblichen Auszubildenden im technischen Bereich begleitet. Sie berichteten den Schülerinnen im direkten Gespräch von ihren eigenen Erfahrungen, ihrem persönlichen Zugang zur Technik und ihrer Position in einem nach wie vor männerdominierten Umfeld.

Vor Ort wurden die Mädchen von weiblichen Lehrlingen durch das Schulgebäude und die Werkstätten geführt. Die Berufsschule Amstetten bietet unter anderem die Lehrberufe Elektrotechnik, Mechatronik und Metalltechnik an.

Organisiert und betreut wird das Tech-Dating von der Abteilung Familien und Generationen des Landes Niederösterreich und der Bildungsdirektion für Niederösterreich.

## Abschlussreise nach München



Am 17 Oktober bestiegen die SchülerInnen der 3MB begleitet von ihrem Klassenvorstand Vtl. Flurschütz und Vtl. Bruckner bereits um 7:00 den Zug Richtung München. Dort angekommen, lernten wir bei einem Stadtspaziergang die Altstadt (u.a. Stachus, Marienplatz, Viktualienmarkt) kennen. Am Nachmittag nahmen wir uns das Deutsche Museum, eines der größten Wissenschafts- und Technikmuseen der Welt, vor. Geleitet von den eigenen Interessen, hatten die SchülerInnen die Möglichkeit sich in Themen wie Fertigungstechnik, Robotik, Metallurgie, Energietechnik oder Technikgeschichte zu vertiefen. Viele Stationen luden zum Experimentieren ein und brachten den SchülerInnen physikalische Gesetzmäßigkeiten näher. Der zweite Tag stand ganz im Zeichen der Verkehrstechnik. Am Vormittag besuchten wir die Flugwerft Schleißheim wo wir Exponate beginnend mit den ersten Flugversuchen bis zu modernen Flugzeugen bestaunen konnten. Anschließend ging es in das BMW Museum, welche die Herzen vieler unserer SchülerInnen höher schlagen ließ. Da wir uns jedoch keines der Traumautos mitnehmen konnten, stiegen wir am späten Nachmittag wieder in den Zug und fuhren umweltbewusst nach Amstetten retour.